

Meine UCKERMARK

Leser schreiben für Leser

Werden Sie aktiv

Machen Sie jetzt mit und berichten Sie als Reporter über Themen aus Ihrer Uckermark.

[www.uckermarkkurier.de/
meine-uckermark](http://www.uckermarkkurier.de/meine-uckermark)

Begegnungszentrum ist bald fertig

Evangelische Stadtmission feiert Richtfest für das neue Gebäude

Prenzlau. „Es soll ein Haus für Gott und für die Menschen werden! Und nun haben wir unser Schäfchen fast im Trockenen!“, freute sich Pastorin Esther Schanz, „wenn noch die Verglasung und die Außenhaut fertig gestellt sind, dann ist das Gebäude dicht und dann darf es auch langsamer weiter gehen!“

Im November 2013 hatte die Stadtmission mit dem Bauprojekt gestartet, ohne dass die Finanzierung völlig gesichert gewesen wäre. Dass der Bau nun ein Dach trägt, ist Grund zur Freude und zum Dank an viele Unterstützer und Helfer aus der Stadtmission selbst, aus Prenzlau und der Region sowie aus der Ferne. Das war Anlass für ein verspätetes Richtfest in der Brüssower

Alle 62 am 3. Mai.

Die Stadtmission ist eine Ausdrucksform der evangelischen Kirche. Sie möchte in Prenzlau praktisch glauben und einfach leben. Mit dem baseCamp Prenzlau teilt sie ein Gelände und eine Vision: Miteinander leben, arbeiten und feiern. Durch sinnvolle Tätigkeit sollen Menschen Würde erfahren und in verlässlicher Gemeinschaft Halt finden und eine Ahnung davon bekommen, dass es einen Gott gibt, der sie liebt. Dazu braucht es passende Räumlichkeiten, die am Sonntag auch für Gottesdienste genutzt werden können.

Wichtiger als das Gebäude ist jedoch immer die Gemeinschaft der Menschen, die darin lebt. Für Kirche gilt das noch mehr als an-



Richtfest für das Bauprojekt der Evangelischen Stadtmission.

Foto: E. Schanz

dernorts. Denn Gott lässt sich in Jesus Christus finden. Er ist das lebendige Fundament der Kirche. Wer zu Jesus kommt, wird eingefügt in die Gemeinschaft der lebendigen Steine: Hier sollen Menschen Zuflucht finden und Gott begegnen. „Gemeinschaft ist leicht ge-

fährdet, wir werden aneinander schuldig“, erläuterte die Pastorin, „darum ist die Frage der Müllentsorgung so wichtig! Weil Jesus uns vergibt, können wir einander vergeben.“ Die sehr unterschiedlichen Menschentypen finden sich nur im Blick auf das gemeinsa-

me Ziel. Das gemeinsame Fragen nach Gott und seinem Wort verbindet. „Möge Gott es schenken, dass bei Vollendung des Gebäudes, auch diese Gemeinschaft der lebendigen Steine hier gebaut und stabil genug ist, das Anliegen des neuen Hauses zu tragen.“, schloss

die Pastorin.

Im Anschluss an den Gottesdienst wurde der Richtbaum auf dem Gebäude befestigt. Zimmermeister Andreas Schanz, der im Rahmen der baseCamp-Werkstatt die Bauarbeiten bisher hauptsächlich angeleitet hatte, verlas den Richtspruch. Vertreter anderer Kirchen, des Gemeindeverbandes und der Bürgermeister Hendrik Sommer überbrachten ermutigende Grußworte und gute Wünsche für den Fortgang der Arbeit. Der Posauenchor aus Wallmow umrahmte das Geschehen sehr feierlich. Mit leckerer Suppe im Sonnenschein klang das Richtfest aus.

Esther Schanz
Ev. Stadtmission